

Der Wein ist ein listiger Kämpfer, er nimmt die Tübe zuerst gefangen.

Sprüchewort.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Schriek.

„Kind, Kind! um welche Dinge zerbrichst Du Dir den Kopf! Und dennoch will ich Dir Rede stehen! Vor dem Gesetz macht in der Bestrafung aller Sünden und Verbrechen das Geschlecht keinen Unterschied, sondern gleiches Recht ist für Alle. Aber in der öffentlichen Meinung ist die Strafbarkeit der Frau größer, das müßte Dir beweisbar, wie vorurtheillos das Gesetz ist! Und wie unbillig dem entgegen das traditionelle Vorurtheil. Und so war es, solange die Welt sich eine Ordnung schuf! Schon der Talmud sagt der Frau: „Sie denke immer daran, daß der Ewige gegen alle Vergehen seine Langmuth bewahrt, nur nicht gegen den Ehebruch, der eine Verwirrung in der Welt hervorruft und Gute und Böse dahintrifft. Im Allgemeinen wird nur diejenige Frau als eine anständige und fromme betrachtet, die sich in den Willen des Mannes fügt.“ Und zum Manne redet er: „Man hüte sich, die Frau durch Betrug zu kränken, denn es kommen ihr leicht Thränen, und die Thore der über erlittenen Betrug geweinten Thränen sind nie verschlossen.“ Wie fein und rührend ist hier die von Ewigkeit bis auf unsere kampflustigen Tage gültige Wahrheit unterschieden. Ja, eine Frau bringt Verwirrung durch ihre Schuld in die Welt, aber die ihr zugefügte wird sie nie verwinden; darum rath auch der Talmud weiter: „Der Mann liebe seine Frau wie sich selbst und ehre sie durch Aufmerksamkeit mehr als sich selbst und mehr, als seine Mittel es ihm gestatten.“ Du siehst, die Frau stand in dieser Beziehung so hoch, daß man es keinem Mann verdachte, für sie Verschwender zu werden. Und das hat sich die Frau gemerkt — denn Juden und Christen gehen zu Grunde an ihrer Sucht nach Wohlleben. Du aber — Du wirst einmal wie die Frauen der Patriarchen sein: „Stolz und einfach“; aber jetzt, solange Du meine Tochter bist, hier bei mir im Hause — da sprich' ich nicht gern von solchen Dingen.“

„Vater, ein so gültiger Vater und ein so weiser und verständiger Mann sollte seine Tochter gar nicht heirathen lassen; denn ihre Reinheit soll kein Wissen trüben — mit gebundenen Augen soll sie also plötzlich auf den neuen Lebensweg an die Seite eines fremden Mannes gestellt werden — nun mußt' Du aber denn auch wissen, daß der Mann, gerührt und heilig bewegt durch die Weltkenntniß der Frau, ihre Schritte leiten, ihr Herz bewachen, ihrer Seele sich ganz und gar bemächtigen wird, daß sie in ihm aufgehend nie nach anderem Glücke verlangt! und wenn dann der Mann nicht hält, was Du von ihm erwartest — dann ist das Unglück fertig!“

„O nein, mein Kind! Ich denke, ich lehre Dich, recht und schlecht leben um des Lebens und seiner Ansprüche willen — Du sollst nicht warten, daß Einer kommt und Dich glücklich macht — weil sonst Dein Leben verflört wäre! Mein Kind, um glücklich gemacht zu werden, sind wir nicht geboren; wir können höchstens versuchen, glücklich zu machen — und das ist der Preis unseres Lebens, denn darin liegt seine höchste Befriedigung!“

„Ja, mein lieber Vater — weißt Du — darum möchte ich selbständig bleiben — und möchte suchen, Glück zu geben aus vollem Herzen!“

„Gott mag geben, mein Kind, daß ich dann noch lang bei Dir bleiben darf — und müßte ich alt werden wie

Metusalem; denn an die Selbständigkeit der Frau ist noch nie von Männern geglaubt. Und auch der Talmud, der die Frauen so hoch stellt, daß er dem Manne rath, für sie über seine Mittel zu opfern, wird von einem Spruch der Beda unterfüßt: „Gegenseitige Treue währe bis zum Tode“, und Meiri fügt hinzu: „In diesen wenigen Worten ist das höchste Gesetz zwischen Mann und Frau enthalten“; und an anderer Stelle sagt er: „Frauen werden in der Kindheit von ihren Vätern, in der Jugend von ihren Männern, im Alter von ihren Söhnen geschützt: ein Frauenzimmer ist nie im Stände, Unabhängigkeit zu ertragen!“ 1600 Jahre vor Christi Geburt — den! an mein Kind — wenn 3400 Jahre hindurch gewisse Stipulationen sich bewährt haben — da muß man sagen: sie sind die Wahrheit! Beweisen wollen, daß auch hier die Wissenschaft umkehrt, beweist in der That nur trankene Gemüther oder zerrüttete Verhältnisse. Zerrüttete Verhältnisse toben sich aber aus wie Gewitterstauer — nachher ist wiederum Alles beim Alten. Auch für solche Reiden weiß der Sohn Brahmas Rath: „Körper werden durch Wasser gereinigt, der Geist durch Wahrheit, der Verstand durch deutliche Kenntniß!“

„Ach, Vater — und so alte Vernunft soll auch mein junger Kopf schon fassen?“

„Kleine Emilie“, sagte Theuerdank, „wie alt bist Du denn eigentlich?“

„So unter Ihren Händen, lieber Freund, bin ich 21 Jahre alt geworden — war 15, da Sie zuerst den Weg hierher sich suchten und sich wunderten, daß ich noch immer Lehrlin hatte, obgleich längst konfirmirt und schulreif; später legte ich mein Examen ab, ohne das Seminar besucht zu haben. Und immer war ich dabei, wenn Ihr im Lesezimmer Handelswissenschaften und Politik triebt, auf dem Thurm Astronomie; und ich meinte manchmal, durch das klärende Wort wurde herausgefordert, was verschwommen und gährend in meiner Seele lag und mich so tief bewegte: Ich wollte einmal eine ganz selbständige Person werden, daß ich frei hinausziehen könnte in die Welt wie ein Mann; da mußte etwas Besonderes, etwas unaussprechliches mir begegnen! Am meisten denke ich des, wenn ich meine mühselige Blumenarbeit mache; da zieh' ich mit den Fischen um den Erdball — verjude den Grund des Meeres zu sehen und seh' das Bild der Palmensünder und der fremden Städte sich spiegeln. Und diese Reizen genügen mir; ich suche kein Glück mehr draußen — Gott möge uns lange so beisammen lassen — an unserem Dreibund hängt mein Herz mit allen Taster, und ich bin so unaussprechlich reich und glücklich, wie ich bin!“

Der alte Kapitän mochte nicht weiter die Unzulänglichkeit dieser Verhältnisse hervorheben, er dachte: „Kommt Zeit, kommt Rath!“

Theuerdank war in einer so heftig erregten Seelenstimmung, daß er diesem Gespräch nicht mit voller Aufmerksamkeit folgte. Er hatte alle Momente zu einer ehrlichen Auseinandersetzung verpaßt. Wenn er durch ihn überstürzende Verhältnisse zu Unaufrichtigkeiten gedrängt war, wenn der Wunsch und Wille der kleinen Emilie ihm auch die Junge band, so war selbst in dieser Verworrenheit sein Rechtsbewußtsein durchaus nicht betäubt oder mit irritirt — ihm fehlte nur der Muth, sich einer Leidenschaft zu entziehen, die mit jedem Blid wuchs, den er auf das lebensvolle, edle Gesicht des Kindes warf, auf dem in jedem Zug für ihn in deutlicher Sprache das Wort stand: „Ich liebe Dich!“ und die ungeliebte Vorstellung überkam ihn, er könne eher zum Verbrecher werden, eher sterben als ihr entsagen! Sie zu besitzen war eine so gewaltige Forderung seines Herzens, daß alles Andere davor hinschwand, und darum sagte er plötzlich:

„Emilie, Emilie — laß mich alle Brücken hinter mir abbrechen — werde Du mein Weib!“

„Niemals“, sagte sie, „niemals! Ich will Niemand Unrecht thun — auch der anderen Emilie nicht — die Würfel sind gefallen — ich ersehne keine Aenderung mehr — vielleicht hätte es anders kommen können — nun nicht mehr! nun soll und muß Alles so bleiben! Wie können Sie auch so fragen — was soll Vater davon denken — wollen Sie Vater quälen?“

Und der alte Mann dachte: „Gott sei Dank! sie liebt ihn nicht — sie kann ihn nicht lieben und so sprechen! Sie hat ihn am liebsten auf der Welt neben mir — und ihr reiches Herz hat so viele Liebe zu verschlecken! Gott sei Dank — ich kann ganz ruhig sein!“

Und in heiteren und ernstern Gesprächen verbrachten sie den Rest des Abends; auf den Thurm wurde nicht gestiegen; der Himmel war untrüblich. Später, als Theuerdank aufbrach, warf Emilie ein Tuch über und geleitete ihn am Vollwerk entlang, sich an seinen Arm hängend, wie sie seit ihren Kinderjahren so oft gethan hatte, plaudernd und scherzend. Heute zog er sie fest an sich und sie gingen schweigend dahin durch das schweigende Dunkel.

Endlich sagte er: „Emilie — es ist nicht möglich, daß Du mich liebst wie ich Dich liebe — ich kann Dich nicht lassen — wie soll es nur werden?“

„Wie es ist, Liebster — unaussprechlich schön!“

Sie schieden mit einem langen, heißen, leidenschaftlichen Kuß.

„Geh nun weiter, ich will allein zurück; ich weile noch ein bißchen in der stillen Luft.“

Sie trat nun dicht bis an den Strom heran und ging langsam Schritte bis zu einer Stelle ihrem Hause gegenüber, wo sich an das Vollwerk eine kleine ganz schmale Brücke anschloß, zu der zwei Stufen hinaufführten; oben war eine schmale kleine Bank, für Wartende. Von hier sah man zwischen den drei schmalen Planken das Wasser unter sich hinziehen und blühte auf die Fähreboote, die beständig noch hinüber und herüber zogen. Die Laternen beleuchteten die kleine Brücke gar nicht. Hier sah Emilie oft und ließ den Ostwind, der vom Hafen herüber kam, ihr Gesicht streifen und die heißen Wangen kühlen. Und zum ersten Mal in diesen Tagen, da sie mit eigener fester Hand die Knoten unlöslicher Verknüpfung hatte, sagte auch sie leise: „Wie soll es werden?“

Alles in ihr wehrte sich gegen eine Heirath mit dem Vater von drei fast erwachsenen Söhnen, denen sie, das wußte sie, doch nie willkommen sein würde. Aber nun, nach dem Vorkommniß mit der anderen Emilie, nach dieser überstürzten Verlobung war ihre Abwehr zum festen Entschluß geworden; sie fühlte sich in keiner Weise dem Haß und der Berachtung gewachsen, die sie auf sich herausgefordert hätte, wenn sie in die Lösung der Verlobung zu ihren Gunsten willigen würde; dazu kam der Heroismus der Jugend und Unerfahrenheit: „Ich will das Opfer sein, ich will auch leiden um der Liebe willen!“

Nicht einen Augenblick trübte eine Regung der Eifersucht den reinen Spiegel ihrer Seele — so fest war sie im Verwufteiner Liebe zu ihr, so abgefunden schien ihr die andere Emilie, die ohne Rücksicht den Zufall zu ihren Gunsten ausgebeutet hatte.

Von drüben her kam ein Boot ans Ufer und legte neben ihrem Ruheplatz an. Sie erkannte Doktor Hellwig; und er, da er eine zarte Frauengefalt gewährte und Emilies Liebhaberei für diesen Platz kannte, kam vom Ufer herauf und ging nicht weiter, sondern wendete im Anie des Vollwerks um und trat zu ihr: „Kann es möglich sein — an einem Herbstabend — Sie hier? und nicht einmal warm bekleidet?“

(Fortsetzung folgt.)

Patent-Ruhr-Coks
für Centralheizungen,
verschiedene Korngrößen, empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigt 14160
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luiseustrasse 36. — Fernsprecher 2145.

Die Restbestände
in
Abendmänteln, Capes, Winter-Jaquettes
und
Winter-Costumes
werden von jetzt an
zur Hälfte des Preises
abgegeben.
Martin Wiegand,
35. Langgasse 35.

Stoffbüsten in allen Größen zu Fabrikpreisen.
Schnittmuster nach Maass für sämmtl.
Damengarderobe à 1 Mk.
Akademie nur Rheinstr. 59. I. Et.

Cocosläufer
für Treppen, Vorplätze, Corridore,
als sehr dauerhaft und solid zu
empfehlen, vorrätig in 50, 60, 70,
90, 125, 150 und 180 Cmt. breit,
in prachtvollen Dessins. 16324
J. & F. Suth,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3.

Anzündholz, fein gespalten, à Ctr. 2.20 RT.
Brennholz à Ctr. 1.30 RT.
Lieferung frei ins Haus 14701
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.
Elektr. Klingelanlagen
in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Stöcken und
Zimmern werden angelegt. Zu erf. frag. Oranienstr. 3,
Part. bei Schick. 14702

Gegen
Sprödigkeit der Haut
von Gesicht u. Händen ist das an-
genommenste und wirksamste Mittel
meine **Honig-Glycerin-**
Crème. Dieselbe verursacht
kein Krennen der Haut, macht
diese sammetweich und wird
von ihr vollständig absorbt,
ohne sie glänzend oder fettig
zu machen. Meine **Honig-**
Glycerin-Crème ist daher
namentlich allen Damen zu em-
pfehlen, welche in Folge der
täglichen Beschäftigung ihre
Hände nicht schonen können,
aber trotzdem auf eine gute
Pflege derselben Werth legen
müssen. Tube 0.50 Mk., 3 Tuben
1.25 Mk.
Ausserdem empfehle ich:
Glycerin, Lanolin, Glycerin-Bal-
sam, Veilchen-Crème, Gold-
Cream, Vaseline etc. etc. 391
Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher,
englischer und französischer
Specialitäten, sowie sämmt-
licher Toilette-Artikel, auch
in Schildpatt und Elfenbein,
Wiesbaden (Park-Hotel),
Wilhelmstrasse 20.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuthellen, dass ich die seitherige Schwanen-Drogerie, 31 Bismarck-Ring 31, unter dem Namen

„Ring - Drogerie“

weiterführen werde. Gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Branche, welche ich mir in ersten Geschäften des In- und Auslandes erworben habe, setzen mich in den Stand, allen Wünschen meiner geehrten Abnehmer gerecht zu werden.

Ich empfehle mein reiches Lager in Drogen, Chemikalien, Farbwaren, Toilette-Artikeln, Parfümerien, Colonialwaren und insbesondere alle Apothekerwaren, die dem freien Verkehr überlassen sind.

Ich übernehme jede Garantie für tadellose Beschaffenheit der Waaren bei mässigen Preisen unter Zusicherung zuvorkommendster Bedienung.

Hochachtungsvoll

F. H. Müller, „Ring-Drogerie“,
31. Bismarck-Ring 31.

Fernsprecher 2425.

Auf Wunsch Nachfrage im Hause

Max Clouth Nachf. Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telephon 489. 13718



Anfertigung von Dominos und Masken-Anzügen

in jeder gewünschten Tracht und Ausführung unter billigster Preisnotirung.

Dominos zu verleihen.

Sämmtliche Masken-Artikel und Blumen zu den billigsten Preisen.

Gerstel & Israel,
Langgasse 33, Part. u. I. 591

Für Wöchnerinnen und Kranke

- | | | | | |
|---|--|--|---|--|
| Wasserdichte Bett-Tatzen von Mk. 2.50 bis 5.— per Meter, Irrigatorien, Dystirspritzen, Verbandstoffe, Bettdecken, Brusthütchen, Milchpumpen, Leuchte Kreuznach, Mutterlauge. | Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Eisbentel, Fieber-Thermometer, Badethermometer, Einnemgläser, Krankentassen, Inhalations-Apparate, Urinflaschen, Guttaperchataft, Billoth Battist, Mosettig Battist, | Leibbinden, Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, Suspensorien, Glasspritzen, Ohrenspritzen, Nasendouchen, Platin-Räucherlampen, Desinfections-Mittel, Medicinisch-Seifen, Bade-Schwämme, | Mineralwässer, Mineral-Pastillen, Puro Fleisch-saft, Valentine's Meat Juice, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton, Somatose, Sanatogen, Tropen-Plasmon, | Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhardt's Hygiene, Kasserer Hafer-Cacao, Dr. Michaeli's Eichel-Cacao, Hartenstein'sche Leguminose, Quaker-Oats, Cacao Houten, Cacao Gaedke, Cacao, lose angewogen. |
|---|--|--|---|--|

Billigste Preise.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Drogenhandlung in 1 Artikel zur Krankenpflege.
Telephon 217. 14566

Bruchleidenden empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leibbinden D. R. V., Gürtelbandagen und Suspensorien. Irrigatore, compl. mit Mutter- und Glycerinrohr, Mk. 1.30 per St. Sämmtl. Art. zur Wundpflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen. 16408

C. Hertel, Ede Graben- und Marktstraße.

Wegen Umzug **gänzlicher Ausverkauf** des Schuhwaren-Lagers. Ein großer Posten zurückgelegter Schuhwaren wird zu enorm billigen Preisen abgegeben. 16379

Heinrich Dorn,
Kirchgasse 6.

Butter-Abschlag!

Feinste Schrahmfaselbutter . . . Mk. 1.15.
Gutbutter " 1.02.
Sandbutter " .95.
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
gegenüber der Gärerei u. Platterstr. Telefon 414

Trink-Bier,

feinste Waare, empfiehlt unter strengster Garantie, heutiger Preis Stück 10 Pf. 292
Hermann Neigenfind,
Tel. 816, Kranienstr. 52. Tel. 816.

Zug-Falousien
Kolläden
- Ersatztheile -
Christ. Maxaner's Sohn, Wiesbaden.
Tel. 150. • Seerobenstr. 20-22. 15449

Sie finden

Pofamenten für Möbel und Decorationen nur gut und billig bei
Fr. E. Hübotter, Pofamentier,
47. Schwalbacherstraße 47.
Anfertigung auf Bestellung in kürzester Zeit.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken u.

werden a. Modernste z. b. Preisen angefertigt.
J. Zamponi Wwe.,
Special-Damenfriseurgeschäft, 15120
2. Golbgasse 2, vis-à-vis d. Häfnergasse.

Homöopath. Anstalt
Frankfurt a. M. 101 A (3 18861 W. J.)
schnell u. sicher Geschlechtskrankheit, Folgen v. Jucken, Verkrüppelung, veraltete Nervenleiden, Blasenleiden, Auslässe Flechten, Syphilis, Querschnittslähmung, Schwächenstände, Haste, Haut- u. Nervenkrankheiten. Rationelle Behandlung. Efficaces combinaires Verfahren. Casuarachonda Erfolge.
Gepr. 1883. Behr.
Buch incl. Post. 70 Pf.
Nach Abschrift brieflich.

Stück-Braunkohlen
1. Qual., für Fall- und Porzellan-Ofen vorzüglich geeignet, empfohlen in Fuhrten und Waggonladungen.
Die Kohle, welche Steine nicht nachführt, erzeugt eine gleichmäßige anhaltende Wärme, der Preis stellt sich erheblich billiger wie bei Steinkohlen. 16738
Preislisten und Proben gerne zu Diensten.
Chr. Maxaner & Sohn,
Seerobenstrasse 20-22.
Telephon 150.

Möbel-Ausstattungen.
Grosses Lager in Holz- und Polstermöbeln.
Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.
Eigenes Atelier für Polstermöbel und Decorationen.
Gustav Schnupp Nachf.
39. Taunusstrasse 39,
Parterre und I. Stock. 174

Asthma (Athennoth) u. Bronchial-Katarrhe finden schnelle u. sichere Bänderung beim Gebrauch von **Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons**. Best. 10% Allium-saft und 90% reinerster Zucker. In Schachteln à 1 Mark in der Germania-Drogerie, Rheinstraße 55, **Otto Siebert, Drogerie**, am Markt, u. **E. Noebus, Drogerie**, Taunusstr. 25. 8028

Mein Med.-Dorsch-Leberthran diesjähriger Ernte kann Eltern schwächlicher und skrophulöser Kinder, seines hohen Gehaltes an **Brom, Jod und Chlor** wegen, nicht warm genug empfohlen werden. Ich offerire denselben zu mässigen Preisen in Flaschen u. lose ausgewogen. 15758

Richard Seyb,
Rheinstrasse 87.

15 Pf. Bid. Maronen offerirt **Altstadt-Consum.** 312
Delicatez-Näse,
reines Milchproduct, versendet ca. 100 St. 3,50 Mk. fr. grös. Post. bedeut. bill., die Kaiserl. Aug. **Düsel in Stege l. S.** (B.w.17808) F 101

Damen-Chor.
Stimmbegabte junge Damen der besseren Stände, welche beizutreten wünschen (monatl. Beitrag 1,50 Mk.), bitte um alsbaldige Anmeldung. (Probe Donnerstags, zwischen 5 und 7 Uhr im Beethoven-Conservatorium). 14494
Kapellmeister **Hans Georg Gerhard.**
Friedrichstrasse 48, 3.

Bienenhonig 1 Mt.
Der Pfund ohne Glas, garantiert rein. Befehdung per Karte wird sofort erledigt. Die Befehdung meines Standes, über 90 Bienen, und Propieren u. verchiedenen Ernten gern gehalten. 13697
Carl Praetorius,
am Volkshausstrasse 32.

Flasche **Original-Rothwein** 55 Pf., bei mehr wie 12 Fl. excl. Glas für Private, b. 25 Fl. 5% Rabatt, gar. rein, approbirt u. attestirt unübertroffen preiswerth, höchst vorzüglicher Tisch- und Krankenwein, ärztlicherseits empfohlen.

C. F. W. Schwanke, Consumgesch.
Schwalbacherstr. 49, nahe Michaelsberg. Tel. 414.
Brennholz,
prima, Heingehölzer, in Säcken von ca. 100 Pfd. 1 Mark frei Haus. Bestellung erbitte Marktstr. 22, im Laden. 500

35 Pf. Bid. Delfarben,
40 St. Fuchsvodendl,
25 Pf. Bad. Stahlpläne,
30 Pf. Parlsruher Paquet-Wäsche
empfehlen
Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.

Hühneraugen,
schmerzlos Hornhaut, verwachsene Nägel u. ers. fernt in wenigen Min. Schmerz u. gefahrlos. 16324
J. Hübl, oedr. Heilgeschäfte, Weberstrasse 44.

Damen-Costime,
Morgenkleider, Blousen werden tadellos figend zu billigen Preisen angefertigt, ebenso Händerungen. 16788
A. Dommershausen,
Nicolasstraße 30, Tief-Parterre.

Trauerkleider, Trauerblousen
stets in allen Grössen und Preislagen vorrätzig. 15138
J. Hertz,
Langgasse 20.

Vola FEDER
mit verdoppelter Spitze.
Schutzmarke.
Einzige
Schnellschriftfeder, welche zugleich kalligraphisch schreibt.
Vorrätig in den Schreibwarenhandlungen, daselbst **Muster gratis.**
Für Wiederverkäufer bei den Patentinhabern Möller & Breitscheid, K51a.
(Ka. 4297) F 102

Telephon-Anschluss No. 2500.

August Rörig & Cie.,

en gros Farbwaren-Geschäft, en détail Marktstrasse 6.

Rheinstr. 59. **KNEIPP-HAUS** Rheinstr. 59.
Wiesbaden.
Schönes volles Haar
erhält man durch den Gebrauch des ächten **Blarer Kneipp's** Brennseifenhaarschwammes, welches seit Jahren unfehlbar das beste Haarschwamm der Gegenwart ist. Dasselbe befördert den Haartwuchs, stärkt die Kopfnerven und verhindert die Schuppenbildung und den damit verbundenen Haarausfall.
Sämtliche Kneipp'schen Heilkräuter
in stets frischer und neuer Ernte vorrätig, sowie
Thee zur Blutreinigung,
für eine Tasse ausreichend, 1,50 M.
Auskünfte über die Handhabung der Kneipp'schen Methode, sowie Verabfolgung von Kneipp's Anr.-Büchern gratis.
Verfandt nach Auswärts!
Rheinstr. 59. **KNEIPP-HAUS** Rheinstr. 59.

Bitte

verlang. Sie kostenlos Catalog ab. d. best. Tierleger, sämtl. Tier- u. Jagdgesellschaften, transportable zerlegb. Geflügelhäuser mit Holzschildern, seit 12 Jahren vorräthl. bewährt, in ganz Deutschland eingeführt, Brutier, Brutöfen, Kunststuden, Lege-, Sau- u. Ferkelautomaten u. Fachwerke z. theor. Stud. d. Geflügelzucht. F 42
Geflügelpark Anerbad, Hessen.

Magnum bonum u. Pianofortofeln empf. billigt N. Reysiegel, Friedrichstr. 50, Gde. Schwabacherstraße, Telefon 894 677

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.
Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Lesesaal, Unsrucht in Classen, Cirkeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unangenehm die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigstellen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelecturen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Frau Marg. Bussard-Langlotz,
Gesangslehrerin.
wohnt jetzt **Bismarckring 14, 2 l.**
Vollständige Ausbildung für Concert u. Bühne.
Vorzügliche Tonbildung.
Sprechzeit von 12-1 u. 4-6 Uhr.

Zahn-Atelier Paul Rehm,
Langgasse 28, vis-à-vis dem Tagblatt, 7518
Schmerzlose Zahnoperationen, Plombiren in Gold, Amalgam und Emaille etc. Künstlicher Zahnersatz in Gold u. Kautschuk mit und ohne Gaumenplatte, Stützähne etc. Broschüre über Zahnpflege gratis. Sprechstunden von 9-6 Uhr.
*** Steuerarbeiten** rechtshändig, distret, zugleich Rechnungs- Bücherrevision, Bücher- Auflegen und Rückhände. **Loewer, Hartingstr. 6, 10-4.**
Schlittschuhe
schleift und reparirt billigst
Ph. Krümer, Mühlmaße 9.
Zum Ausputzen von Obstbäumen, Bekämpfen von Obst- und Jägergärten, sowie in allen einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich
Friedrich Blum, Gärtner,
Helmstraße 23.

Dampfbäder nach ärztl. Vorwissen werden in und außer dem Hause fortwährend ausgeführt.
Chr. Wirth, Rastau, Kellerstraße 22.

Zahn-Atelier Alb. Wolff,
Mühlmaße 2 u. Walramstr. 27.
Schmerzlos Zahnop. künstl. Zähne u. Garantie. Reparatur sofort 14568

Herren-Anzüge fertige nach Maß, gut fig., mit Futterputz, für 20 M. Rest, beliebigen Art. u. F. P. 100 Hauptpostlos. (Sendepostkarte) niederzusenden.
Wiener Directrice vert. Schneiderf. Goll, Gabes x.; die. echt ins Haus. Schulgasse 6, 3.
30. Frau (geb. Schmidt) empf. sich best. 1. Anb. v. Damen u. Kinderf. Blatterstr. 33, 2. 464

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Anträge von
Albert Schindler, Berlin SW. 48,
Wilhelmstraße 134.

General-Agentur
für Wiesbaden und Umgegend für Lebens-, Unfall- und Sachschadenversicherung gegen hohe Provision u. Bürgen-Geldsch. event. gegen zu vergeben. (F. u. 1140/1) F 101
Selbstthätige energische Herren, auch Nichtfachleute, belichen Offerten an **Rudolf Hesse, Frankfurt a. M.,** zu richten an F. H. S. 114.

Eleg. u. einf. Dominos u. Coûtüme
(neu u. wenig getragen)
zu verkaufen oder zu verkaufen.
Aparte nice Hiltz,
Mörichstraße 12, im Puffgeschäft.

„Hotel Taunusblick“
Chausseehaus,
empfiehlt seine
Saal-Lokalitäten
zu Ausflügen und Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
A. Meier.

Löflund's Malz-Extract
mit Milch das beste Frühstück.
Ferner **Loeflund's**
Malz-Extract-Bonbons durch Wohlgeschmack und lösende Wirkung ausgezeichnete Hustenbonbons.
Malz-Suppen-Extract zur Ernährung magen-darmkranker Kinder nach Dr. Keller (80% Heilungen erzielt).
Leberthran-Emulsion mit Malz-Extract, das neue Mittel zu einer erfolgreichen Leberthrankur.
In allen Apotheken zu haben, en gros von **Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.**

Die in meinen Schaufenstern für einige Tage ausgestellt
Braut-Ausstattung
ist nach franz. Modellen angefertigt und vollständig mit der **Hand genäht.**
Georg Hofmann,
Special-Geschäft für Braut-Ausstattungen,
Langgasse 21.

Das Dörflinger-Bein
ist das beste Kniebein der Welt.
Alleiniger Fabrikant in Europa, ausser Frankreich und England,
F. L. Fischer, Freiburg i. Breisgau.
Vertreter: **Adolf Wolf, Frankfurt a. M.,** Mainzerlandstr. 81, 1.
Zu sprechen in Wiesbaden:
Heute Montag Mittag und morgen Dienstag im „Hotel Hahn“,
Spiegelgasse 15.

Walhalla.

Mittwoch, den 16. Januar, im Theatersaal:

Militär-Concert,

ausgeführt von der gesamten Kapelle des 80. Inf.-Regiments von Gersdorf, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters

Herrn Gottschalk.

- I. Theil: Operetten-Musik.
- II. Theil: Carnevalsconcert.
- III. Theil: Militär-Musik.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pfennig. 640

Wirthschafts-Verpachtung.

Die Wirthschaft bezw. Hauswartstelle in der Männer-Turnhalle, Mitterstraße 16, ist vom 1. März 1901 ab anderweitig zu vermieten. Nach-Verdingungen sind zu erhalten bei dem Vorsitzenden der Wirthschafts-Commission, Herrn A. Thora, Boltramstraße 10. Schriftliche Angebote sind bis spätestens Montag, den 21. Januar, an unsern Vorsitzenden, Herrn Albert Schröder, Schanhorststraße 22, einzureichen.

Der Vorstand des Männer-Turnvereins.

Walhalla-Theater.

Heute Montag: Letzte Vorstellung.

Bernstein's Haut-Crème

bestes Toilette-Mittel. I. Geschäft: Wellritzstrasse 25. II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 630

Waden-Anzug, eleg., weidene Damen-Waade n. neu, zu verkaufen Kirchstraße 9, Stb. 1

Ulad-Domino s. v. Bahnhofstr. 6, 21. 400

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Expeditionsfirma L. Kettenmayer hier versteigere ich nächst Dienstag, den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf deren Lager F 219

60a. Mainzerstr. 60a

3 Stück halbe Fuderfässer, 1 Parth. Weinflaschen, 1 Parth. Kisten und Holz, 1 eiserner Kessel, 1 gebr. Reisekoffer, 1 Rohrgruppe u. versch. Andere öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Bureau u. Geschäftslokal: Adolphstr. 3.

Bernstein's Haut-Crème

bestes Toilette-Mittel. I. Geschäft: Wellritzstrasse 25. II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 631

Butter-Abichlag!

Prima frische Landbutter per Pfd. 1 Mk., 5 Pfd. 95 Pf.

Karl Jeckel, Saalgasse 4.

Bernstein's Haut-Crème

bestes Toilette-Mittel. I. Geschäft: Wellritzstrasse 25. II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 628

St. Süßrahm-Butter Mk. 1.12.

Gutbutter Mk. —.98. Landbutter Mk. —.90.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49 (Tel. 414), gegenüber der Emser- u. Mitterstr.

Bernstein's Haut-Crème

bestes Toilette-Mittel. I. Geschäft: Wellritzstrasse 25. II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 629

Roulette-Spiel.

Eine bewährte unfehlbare Spielmethode wurde von einem langjährigen Beamten der Spielbank in Monte Carlo, der aber jetzt nicht mehr in deren Diensten steht, nach vielfachen Berechnungen durch seine Geschäftsroutine gefunden. Derselbe macht es ihm möglich, an der Roulette, die bekanntlich aus 37 Nummern (von 1-36 u. 0) besteht, 36 Nummern zu seinem Vortheil zu spielen, während er der Bank nur eine einzige zu ihrem Vortheil überläßt, wodurch also eine 36-fache Chance gegen eine einzige der Bank spielt. Der Erfinder will nun jetzt seine endlich gefundene Combination an mehrere Herren, resp. einer Gesellschaft für einen gewissen Betrag überlassen, den er aber erst beansprucht, wenn er den offensbaren Beweis seiner Behauptung angetreten hat. Noch bemerkt der Erfinder, daß zum Spiel seiner Methode kein sehr großes Spielkapital gehört, aber trotzdem ein enormer täglicher Gewinn erzielt wird. Geehrte Reflectanten wollen sich gef. brüchlich unter N. N. 27* an den Tagbl.-Verlag wenden.

Ein gr. fast neues Firmenschild billig zu verkaufen Zimmermannstraße 1, 11.

Ein eig. schwarzer seid. Domino billig zu verkaufen Zimmermannstraße 1, 11.

Accad. geb. Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrsch. in n. a. d. Haufe. Frankenstraße 15, 2 r. Geb. alt. Zwee. Tisch l. Hausb. u. Küche, von brit. angen. Wesen. Inuit iridit. Stell. d. beid. Anst. als Handdame, Gesellschaft, od. sonst pass. Wirkungsstr. Näheres Schulberg 6, 8, zw. 3 und 5 Uhr.

Junger Ausläufer

gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 618

Verloren.

Ein Pompadour mit Brille verloren durchs Dambachthal bis zur Willibrodus-Grube, rechts hin, links zurück. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Vorrieterl, Kaiserbad, Willibrodusstraße 42.

Am 10. Dez. gold. Kettenarmband verl. Geg. gute Belohn. abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 110, P.

Damen-Uhr

verloren von St. Willibrodus, Kranzpl., Langgasse bis Restaur. Epelo. Man bittet, dieselbe gegen Bel. abzug. im Rest. Epelo, Mauritiusstraße.

Am Sonntag Abend 6 Uhr einen schwarzen Belg. mit Kopf Gde. Waltram u. Gwiesstraße verl. Abzugeben geg. Belohnung Schanstraße 16, Part.

Damen-Training (ges. J. B. M. B. 18. 10. 91.) verl. Ges. a. Bel. im Taobl.-Verl. abzug. 617

Ein Hund (Dalmatiner) angelauten. Abzug. Bleichstraße 22, 1.

Luise Müller Emil Velte

Verlobte. Wiesbaden, im Januar 1901.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 14. Januar. Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmser Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ Auber.
- 2. Polnischer Nationaltanz Scharwenka.
- 3. Abendruhe (Straichorchester) Kreisler.
- 4. Ins Centrum, Walzer Joh. Strauss.
- 5. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.
- 6. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
- 7. II. norwegische Rhapsodie Svendsen.
- 8. Bersaglieri-Marsch Eilenberg.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

Am 12. Januar verschied sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Gottfried Dillenberger,

im 21. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag um 3 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute früh 8 1/2 Uhr verschied sanft nach längerem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter,

Frau Rechnungsrath Antoinette Hötterde, Wittwe,

geb. Seifold,

im 67. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1901.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 15. Januar d. J., Nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus.

Die feierlichen Exequien finden in der hiesigen St. Bonifaciuskirche am Mittwoch, den 16. Januar, Vormittags 7 1/2 Uhr, statt.

Bäcker-Innung Wiesbaden.

Unsere verehrlichen Mitglieder die traurige Nachricht, daß unser Mitglied,

Herr Heinrich Stahl,

verstorben ist.

Der Verstorbene war Mitgründer der früheren Genossenschaft und jetzigen Innung und während der langen Dauer seiner Mitgliedschaft ein eifriges thätiges Mitglied, sowie ein wahrer treuer Freund vieler unserer Kollegen und werden wir denselben ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 2 Uhr vom Sterbehause, Dellmündstraße, aus statt und ersuchen wir um vollzählige Theilnahme. F 967

Hochachtend Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Vormittag 4 1/2 Uhr starb nach langem Leiden mein geliebter Mann,

Heinrich Freiherr von Grass,

Königl. Hauptmann,

im Invalidenhaus zu Carlshafen im 40. Lebensjahre. 634

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Jeane Freifrau von Grass.

Wiesbaden, den 13. Januar 1901.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. cr., um 8 Uhr Nachmittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Verein der Künstler und Kunstfreunde,

Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 17. Januar 1901, im Saale des Hotels Victoria:

Fünfter Abend.

Mitwirkende:

Frau Emilie Herzog, Königl. Preuss. Hofopernsängerin aus Berlin, und

Herr Professor Franz Mannstaedt, Königl. Kapellmeister von hier.

Vortragsordnung:

- 1. Sonate für Pianoforte, E-dur op. 109 Beethoven.
- 2. Gesänge:
 - a) Canzonetta W. de Fesch.
 - b) Air détaché de la Fée Urgèle J. A. Peter Schulz.
- 3. Clavier-vorträge:
 - a) Praeludium und Fuge e-moll Mendelssohn.
 - b) Ballade As-dur Chopin.
- 4. Gesänge:
 - a) Gretchen am Zwinger Löwe.
 - b) In stiller Nacht Brahms.
 - c) Heimliche Aufforderung Richard Strauss.
- 5. Clavier-vorträge:
 - a) Abends Raff.
 - b) Walzer Strauss-Tausig.
- 6. Gesänge:
 - a) Der Knabe und das Immelein
 - b) „Mögen alle bösen Zungen“ Julius Wolf.
 - c) „Ich hab in Penna einen Liebsten wohnen“

Der Bechsteinflügel ist von Herrn Smith, Dambachthal.

Beginn: 7 Uhr.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Eine geringe Anzahl numerirter Sitze zu 5 Mk. ist in der Buchhandlung von Moritz und Münzel und in der Musikalienhandlung von Heinrich Wolff, beide Wilhelmstrasse, zu haben. F 955

Der Vorstand.